



Zu Füßen des Bergischen Löwen auf der Düsseldorfer Kö: Tänze aus Fouesnant.

RP-Bild: Ulrich Horn

# Dudelsack und Spitzenhäubchen

## Die Fouesnant-Finken tanzten auf der Kö

Von unserem Redaktionsmitglied Lis Schenk.

MEERBUSCH — Ernst waren die Gesichter unter den weißen Spitzenhäubchen der Mädchen und den feierlichen schwarzen Hüten der Jungen, gemessen die Schritte bei Gavotte und „André“. Die zwanzig „Finken“ aus Fouesnant — in ihrer bretonischen Sprache nennt sich die Volkstanzgruppe Pintiged — tanzten zu Füßen des Bergischen Löwen an der Düsseldorfer Kö, wie in ihrem Lande zwischen Meer und Wind seit alters her getanzt wird.

Die näselnde, etwas monotone Musik des Dudelsacks und der Bombarde, einer Art kleiner Klarinette, zog viele der auf der Kö Lustwandelnden an. So hatten die jungen Bretonen einen großen Zuschauerkreis, und viele wollten genau wissen, wer die Tänzer waren und woner sie kamen. Solche Fragen wurden teils auf Französisch, teils auf Deutsch gestellt, und so mancher Passant

erfuhr von der Schönheit des Seebades Fouesnant und auch davon, daß diese Gemeinde nun seit zehn Jahren in Partnerschaft mit Meerbusch verbunden ist.

Bewunderung erregten mit Recht die marinerischen und sehr kostbaren, weil handgearbeiteten Kostüme der Finken. Den üppigen Kopfschmuck der Mädchen aus steif gestärkter, von Fall zu Fall unterschiedlicher Spitze entspricht ein ebenfalls schneeweiß, steifer, breiter Plisseekragen. Aus schwarzem und blauem Samt und aus blauem Baumwollstoff bestehen die Kleider, die reich mit bunten Stickereien und Bordüren geschmückt sind. Zum schwarzen Hut der Jungen gehört ein schwarzes Tuchjackett mit Samtbesatz.

Die 10- bis 20jährigen Bretonen der Tanzgruppe, die von dem Ratsmann Louis Le Dreau aus Fouesnant auf ihrer Deutschland-

Reise begleitet werden, treffen sich jeden Sonntag zum Training im Kulturhaus von Fouesnant. Ihre Tänze haben alte keltische Namen, wie Gavotte Giz Koen, Hanter-Dro, und sind auch viele Jahrhunderte alt. Volkstanzkreise gibt es in mancher bretonischen Gemeinde, und getanzt wird nicht nur für die Touristen, sondern auch bei Hochzeiten und anderen Festen.

Die Folkstanzgruppe wurde für die letzten Tage des Jubiläums-Besuchs — es ist der zehnte Austausch — der Jugendgruppe aus Fouesnant in Meerbusch eingeladen. Die Kinder und jungen Leute, unter ihnen Schüler, Studenten, Hausfrauen, verbrachten den Donnerstag in Düsseldorf. Im Wirtschafts-museum wurde ihnen der ausgezeichnete Film „Düsseldorf“ in französischer Sprache vorgeführt, ein Kö-Bummel und am Nachmittag eine Stadtrundfahrt vervollständigten die Eindrücke von der Landeshauptstadt.

Gestern Abend waren die Finken dann Ehrengäste beim Crêpes-Schmausen in Lank und werden heute zu Beginn des großen Abschiedsabends in Krefeld-Stratum noch einmal ihre Tänze zeigen.